

Zeitschrift: Historisches Neujahrsblatt / Historischer Verein Uri
Herausgeber: Historischer Verein Uri
Band: 15 (1909)

Artikel: Urnerische Studierende am schweizerischen Polytechnikum in Zürich und an der Lehr- und Erziehungsanstalt Stella matutina in Feldkirch
Autor: Muheim, G.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-405521>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

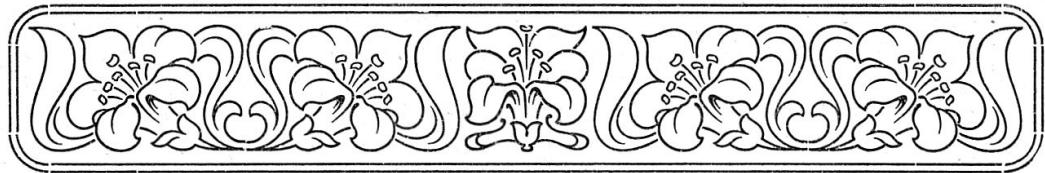
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Urnerische Studierende

am schweizerischen Polytechnikum in Zürich und an der
Lehr- u. Erziehungsanstalt **Stella matutina** in Feldkirch.

(Von **G. Muheim**, Vereinspräsident).

A. Polytechnikum.

Durch Bundesgesetz vom 7. Februar 1854 ist die eidgenössische polytechnische Schule in Zürich gegründet worden. 1855 – 1905 waren die ersten fünfzig Jahre ihres Bestandes. Das Jubiläum wurde feierlich begangen; die monumentale Festschrift bleibt für alle Zeiten eine wertvolle Erinnerung an dasselbe. Wir aber wollen der Urner gedenken, welche im Laufe der genannten Periode als ordentliche Schüler das Polytechnikum besuchten. Nebst denselben hat es unzweifelhaft auch Hospitanten aus unserm Kanton gegeben, deren Namen im Verzeichnis der Studierenden jedoch nicht eingetragen sind.

Muheim, Kaspar, von Altdorf, Sohn des Landammanns Alexander Muheim, trat im Herbst 1860 in den mathematischen Vorkurs und im Herbst 1861 in den 1. Kurs der Ingenieurschule, starb den 8. September 1863, im Alter von 22 Jahren.

Lusser, Franz Vital, von Altdorf, Sohn des Landammanns Franz Lusser, trat im Herbst 1867 in den 1. Kurs der Ingenieurschule und absolvierte dieselbe im Frühjahr 1871, jetzt Oberingenieur in Zug.

Schmid, Karl, von Altdorf, Sohn des Landammanns Anton Schmid, trat im Herbst 1869 in die Forstschule und verließ dieselbe im Herbst 1870, starb den 5. Mai 1903 als Obergerichtspräsident, im Alter von 55 Jahren.

Müller, Emanuel, von Altdorf, Sohn des Landammanns Karl Emanuel Müller, trat im Herbst 1886 in die Forstschule und absolvierte dieselbe im Herbst 1889 mit dem Diplom als Forstwirt, jetzt Privatier auf Grosshof bei Acriens, Kt. Luzern.

Tauch, Karl, von Altdorf, Sohn des Landesstatthalters Josef Tauch, trat im Herbst 1889 in die Forstschule und absolvierte dieselbe im Herbst 1892, jetzt Kantonsförster von Uri.

Meyer, Georg, von Andermatt, Sohn des Ratsherrn Kaspar Meyer, trat im Herbst 1892 in die Bauschule und absolvierte dieselbe im Frühjahr 1896, jetzt Architekt in Andermatt.

Müller, Alfred, von Altdorf, Sohn des Landammanns Karl Müller, trat im Herbst 1893 in die Ingenieurschule und absolvierte dieselbe im Frühjahr 1897, jetzt Ingenieur der Gotthardbahn in Luzern.

Müller, Albert, von Hospenthal, Sohn des Gerichtspräsidenten Alois Müller-Lombardi, trat im Herbst 1893 in die Forstschule und absolvierte dieselbe mit dem Diplom als Forstwirt im Herbst 1897, jetzt Besitzer des Grand Hotel Bellevue in Andermatt.

Bissig, Albert, von Uttinghausen, Sohn des Dr. Barth. Bissig, Arzt in Bulle, Kt. Freiburg, trat im Herbst 1894 in die Ingenieurschule und absolvierte dieselbe im Frühjahr 1898, jetzt Ingenieur in Straßburg, Elsaß.

Epp, Dominik, von Altdorf, Sohn des Oberst Dominik Epp, trat im Herbst 1896 in die Ingenieurschule, 1897 in den 2. Kurs der Kulturingenieurschule und absolvierte dieselbe im Frühjahr 1901 mit dem Diplom als Kulturingenieur, jetzt Kulturingenieur der Korporation Uri.

Epp, Wilhelm, von Altdorf, Sohn des Oberst Dominik Epp, trat im Herbst 1898 in die Ingenieurschule und absolvierte dieselbe mit dem Diplom als Ingenieur im Frühjahr 1902, jetzt Kantonsingenieur von Uri.

Müller, Franz, von Altdorf, Sohn des Rats herrn Dr. med. Andreas Müller, trat im Herbst 1902 in die Bauschule, wurde im Frühjahr 1904 aus Gesundheitsrücksichten beurlaubt und hat seither seine Studien wieder fortgesetzt.

Herr Oberst Frid. Becker, Professor am Polytechnikum, der uns obiges Verzeichniß gütigst übermittelte, fügte demselben interessante Bemerkungen bei, die allgemeine Beachtung verdienen. Er erwähnte u. a., die Zahl der unctionischen Studierenden am Polytechnikum sei außerordentlich klein, sogar auffällig klein und stehe in keinem Verhältnis zur Schülerzahl anderer kleiner Kantone. Wahrscheinlich sei das Fehlen einer eigenen technischen Vorbereitungsschule eine wesentliche Ursache dieser Erscheinung. Der Kanton sollte trachten, aus seinem, mit natürlichen Gaben ausgestatteten Volke, dem eine reiche Vergangenheit und eine ebenso reiche Zukunft im Verkehrsleben gehöre, den richtigen Nutzen zu ziehen. Und ferner schrieb die nämliche kompetente Persönlichkeit, die unctionischen Schüler des Polytechnikums seien von Natur aus gut begabt gewesen, aber an einer geschlossenen Vorbildung habe es durchwegs gefehlt, was offenbar davon herrührte, daß in den vorbereitenden Schulen zuviel gewechselt und nur selten eine ganze solche regelrecht absolviert worden sei. Lücken in der technisch-zeichnerischen Vorbildung seien wahrscheinlich auf Mängel in den frequentierten Schulen zurückzuführen.

B. *Stella matutina.*

Die Lehr- und Erziehungsanstalt der Gesellschaft Jesu in Feldkirch feierte ein Jahr später als das Polytechnikum ihr 50jähriges Jubiläum — 1856—1906. Bei diesem Anlaß erschien ein Verzeichniß der Zöglinge. Aus demselben ist ersichtlich, daß die Gesamtzahl der Studierenden im genannten Zeitraume 4991 betrug, von denen 527 auf die Schweiz und hinwiederum 32 auf den Kanton Uri entfallen. Letztere sind:

Zeit d. Aufenthaltes Klasse *)

Siegwart, Paul, von Altdorf, 1856—60, V.—VIII., später Professor in Frankreich, jetzt Privatier in Altdorf.

*) Die lateinischen Zahlen bedeuten die Klassen des österreichischen, die arabischen diejenigen des deutschen Gymnasiums.

Bwüssig, Wilhelm, von Altdorf, 1856—58, IV.—V., starb als Offizier der österreichischen Kaiserjäger.

Regli, Alvis, von Hospenthal, 1857—58, VII., starb als Pfarrer von Wassen.

Aeschwanden, Karl Martin, von Seelisberg, 1859—61, VII.—VIII., starb als Pfarrhelfer von Morschach, St. Schwyz.

Furrer, Gedon, von Hospenthal, 1859—61, VII.—VIII., jetzt Pfarrer in Erstfeld.

Müller, Karl, von Altdorf, 1859—65, I.—V., starb als Ratsherr und Hauptmann in Altdorf.

Walker, Anton, von Wassen, 1859—60, VII., außer Landes gestorben.

Gobbi, Severin, von Piotta, damals in Altdorf wohnhaft, 1861—63, I.—II., jetzt unbekannten Aufenthaltes.

Schmid, Karl, von Altdorf, 1861—65, I.—IV., siehe Polytechniker.

Furrer, Peter, von Hospenthal, 1866—72, II.—7., starb als Catechet in Luzern.

Simmen, Konstantin, von Realp, 1866—67, I., jetzt Professor der lebenden Sprachen in Nevera, Frankreich.

Furrer, Peter, von Hospenthal, 1872—78, 1.—6., jetzt Pfarrer von St. Peter und Paul in Zürich.

Truttmann, Josef, von Seelisberg, 1877—78, 1., starb als Hotelier in Seelisberg.

Müller, Sebastian, von Hospenthal, in Altdorf, 1879—81, 2.—3. jetzt Kaufmann in Altdorf.

Müller, Emanuel, von Altdorf, 1880—84, 2.—5., siehe Polytechniker.

Christen, Arthur, von Andermatt, 1881—82, 1., jetzt Geschäftsmann in Altdorf.

Christen, Oskar, von Andermatt, 1881—82, 1., jetzt Geschäftsmann außer Landes.

Truttmann, Gottfried, von Seelisberg, 1883—89, 2.—7., jetzt Besitzer von Hotel und Pension Waldhaus Rütli in Seelisberg.

Gisler, Karl, von Atdorf, 1886—88, 6.—7., jetzt Mitglied der Gesellschaft Jesu und Professor im Kanisiuskollegium in Buffalo
 Christen, Eugen, von Andermatt, in Atdorf, 1887—89, 4.—5., jetzt Arzt.

Christen, Eduard, von Andermatt, in Atdorf, 1888—89, 3., als Kaufmann in Atdorf gestorben.

Müller, Josef Andreas, von Atdorf, 1889—93, 2.—V., als Student der Philosophie gestorben.

Meyer, Eduard, von Andermatt, 1892—98, I.—VI., jetzt Hotelier in Ursern.

Meyer, Joh. Baptist, von Andermatt, 1893—95, I.—II., jetzt Hotelier in Ursern.

Meyer, Leo, von Andermatt, 1893—95, I.—II., jetzt Dr. jur. und Advokat in Atdorf.

Meyer, Rudolf, von Andermatt, 1893—95, I.—II., jetzt cand. med.

Schmid, Franz, von Atdorf, 1894—97, IV.—VI., jetzt Dr. jur. und Advokat in Atdorf.

Schmid, Josef, von Atdorf, 1895—900, II.—VI., jetzt Apotheker in Atdorf.

Siegwart, Alfred, von Atdorf, 1900—03, IV.—VI., jetzt cand. jur.

Gisler, Josef, von Atdorf, in Flüelen, 1902—06, 1.—4., jetzt, nach absolviertem Handelsakademie, Handelsbeflissener.

Müller, Sebastian, von Hospenthal, in Atdorf, 1903—04, 1., bald hernach gestorben.

Mühlem, Karl, von Atdorf, 1903—06, 4.—6., jetzt stud. phys.

(Das Verzeichniß schließt ab mit dem 1. Januar 1906.)

